Adjektive zeigen bestimmte ähnliche semantische und syntaktisch- distributionelle Eigenschaften: Morphologisch müssen sie sich entsprechend grammatischen Merkmalen des Kopfnomens wie Genus, Kasus oder Numerus flektieren. Funktional können sie vor allem attributiv, prädikativ, und in Sprachen wie im Deutschen auch adverbial verwendet werden. Unsere Arbeitsgruppe beschäftigt sich mit einer der besonderen Eigenschaften der attributiven Verwendung. Bei attributiver Verwendung stehen Adjektive syntaktisch-distributionell zwischen Artikeln und modifizierten Kopfnomen. Es gibt prinzipiell keine Beschränkung für die Anzahl der attributiven adjektiven Modifikatoren, allerdings bedeutet es nicht, dass ihre Reihenfolgen auch beliebig verstellbar sind, sondern es besteht sprachübergreifend eher eine starke und robuste Präferenz für Reihenfolgen zwischen multiplen attributiven adjektiven Modifikatoren. Ein Beispiel ist illustriert in (1a-b):

a. das große schwarze Schaf

b. \*das schwarze große Schaf

(1a-b) zeigen, dass Ausdrücke wie (1a), wo das Adjektiv der Größe dem Adjektiven der Farbe vorangehen, präferierter als (1b) im Sprachgebrauch sind, wo das Farbenadjektiv dem Größenadjektiv vorangeht. Mehrere Faktoren können dazu beitragen. Im Interesse unseres Experiments stehen zwei davon: Kombination von Adjektive aus verschiedenen semantischen Klassen, und diskriminatorische Stärke einer Eigenschaft im visuellen Kontext, die durch Adjektive repräsentiert werden kann. Für Adjektive aus verschiedenen Klassen haben wir Dimension-, Farben- und Formadjektive ausgewählt, und sie gegeneinander zu zweit kombiniert. Damit möchten wir testen, ob Adjektive aus einer bestimmten semantischen Klasse Präferenz gegenüber anderen Adjektiven haben. Mit diskriminatorischer Stärke einer Eigenschaft meinen wir, dass eine bestimmte Eigenschaft (z.B. Größe) in einem Kontext, wo alle andere Objekte klein sind und nur das Zielobjekt groß ist, durch Manipulation die am meisten diskriminatorische Eigenschaft sein kann. In diesem Kontext ist diese eindeutige Eigenschaft sehr hilfreich zur Kommunikation, daher zeigt sie eine Tendenz auf, an einer früheren Position vorzukommen.

Wir möchten uns daher noch einmal recht herzlich für Ihre Teilnahme bedanken, da Sie uns hiermit sehr bei der Klärung der vorher genannten Fragen helfen. Sollten Sie noch Fragen haben, wenden Sie sich gerne unter der angegebenen Telefonnummer oder per E-Mail an mich.

Hening Wang

Mit freundlichen Grüßen